

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 55 (1968)
Heft: 4

Buchbesprechung: Jugendschriften-Beilage

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. I

15. Februar 1968

Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Kath. Lehrervereins der Schweiz: Dominik Jost, Kriens LU

Religiöse Jugendbücher

HEDWIG BOLLIGER: *Dem Heiland zulieb.* Erzählungen für Kommunionkinder. Illustriert von Mona Helle-Ineichen. – Räber, Luzern 1967. – 64 Seiten. Kartonierte. Fr. 7.80.

Der klare Druck, die frischen Illustrationen machen einen das Buch sofort lieb. Das Buch enthält neun Erzählungen, die alle um das tiefe Geheimnis der heiligen Eucharistie kreisen und die Kinder in schlichter, eindrucksvoller Art anspornen, dem Heiland etwas zulieb zu tun.

-rb-

Sehr empfohlen für erstes Lesealter.

FRANZ BRUNNEN: *Die Reise zum Weißen Sonntag.* Eine Geschichte für Kommunionkinder. Illustriert von Marie-M. von Thüngen. – Arena, Würzburg 1967. – 110 Seiten. Leinen. Fr. 9.40.

Wenige Wochen vor der Erstkommunion muß sich Klaus wegen eines Unfalls seiner Mutter in einer guten Familie, aber in einer ihm fremden Umwelt seinen Platz erobern. Die Erzählung ist sehr lebendig, edel und vornehm und vermittelt unaufdringlich viel religiöses Wissen, auch wenn dabei kleinere Ungenauigkeiten unterlaufen.

Chr.

Empfohlen ab 10 Jahren.

WILHELM HÜNERMANN: *Der Pfarrer der Welt.* Johannes XXIII. – Tyrolia, Innsbruck 1967. – 408 Seiten. Leinen. Fr. 24.10.

In einfacher, schlichter Sprache schildert der Autor das bedeutsame Leben Papst Johannes XXIII., das erfüllt war von Schlichtheit, Sanftmut, Frohsinn, Humor und Liebe. Lebendig ersteht vor uns die Persönlichkeit des Papstes, der uns menschlich so nahe steht.

jo.

Sehr empfohlen ab 13 Jahren.

HEINRICH A. MERTENS: *Markus.* Namenspatrone. Illustriert von Hans Georg Lenzen. – Mathias-Grünwald, Mainz 1967. – 42 Seiten. Pappband. Fr. 10.60.

Das Bändchen über Markus in der Reihe der Namenspatrone ist der schlichte Versuch, Geschichte und Legende um den Evangelisten Markus herauszustellen. So weit die Angaben der Apostelgeschichte und der Tradition vorliegen, erweist sich die etwas freie Bearbeitung als langatmig und nicht in allen Teilen geglückt.

Empfohlen ab 10 Jahren.

EVA RECHLIN: *Katharina – Karin.* Namenspatrone. Illustriert von Hermine Motzer. – Mathias-Grünwald, Mainz 1967. – 42 Seiten. Pappband. Fr. 10.60.

«Ein Berg kommt zur Wirkung durch das Land, aus dem er sich erhebt; eine Persönlichkeit durch die Zeit, aus der sie ragt.» So beginnt dieses reizende Bändchen! Es enttäuscht nirgends. Die Autorin schreibt mehr als eine Biographie. Sie setzt uns in die Zeit der Katharina von Siena. Das Lebensbild dieser großen jungen Frau von Siena ist geschrieben für 10- bis 70jährige! fs.
Sehr empfohlen.

HAMISH SWANSTON: *Moses und die Zehn Gebote.* Herders Kinderbibel, Band 3. Übersetzt von Doreen Ramsay. Illustriert von Emile D. Probst. – Herder, Freiburg 1967. – 26 Seiten. Pappband. Fr. 8.20.

Abgesehen von unpräzisen Titeln ist das Bändchen von erregender Tiefe. Ein knapper, schlichter Text lenkt unmittelbar auf das Bild. Die Geschichte als Rahmen und die Heilsaussage als Inhalt fließen in den Bildern in eine unerhört tiefe Einheit zusammen.

fs.

Sehr empfohlen ab 8 Jahren.

HAMISH SWANSTON: *Das Opfer unseres Heilandes.* Herders Kinderbibel, Band 9. Übersetzt von Doreen Ramsay. Illustriert von Emile D. Probst. – Herder, Freiburg 1967. – 28 Seiten. Pappband. Fr. 8.20.

In der Kargheit und in der Unbeholfenheit der bildlichen Darstellung eines heilsgeschichtlichen Ereignisses liegt vielleicht das Faszinierende unserer Kinderbibeln. Die Gebärde einer Hand, der Blick eines Pilatus, das Abweisende und Hinweisende eines Petrus in der Fußwaschungsszene geben dem Leser und Besucher eine Ahnung vom Geheimnis des Glaubens in dieser Begegnung zwischen Mensch und Gott. Ein Glaubensbuch in die Hand der jungen und alten Leser.

fs.

Empfohlen ab 8 Jahren.

MARINA THUDICHUM: *Im goldenen Schrein.* Geschichten für Kommunionkinder. – Auer, Donauwörth 1967. – 168 Seiten. Halbleinen. Fr. 9.40.

Recht modern und aktuell muten diese sechs Geschichten aus der Welt der Erstkommunikanten an. Sie wollen bewußt die mondäne Oberflächlichkeit auf diesem Gebiet durchbrechen und unaufdringlich hinter einem spannenden Geschehen Wichtigstes und Schönstes aussagen, wodurch gesunde, gläubige Vor- und Nachfreude geweckt werden will.

Chr.

Sehr empfohlen für erstes Lesealter.

Sachbücher

Natur

GEORG REIN / JOACHIM ZECH: *Wunderwelt der Schmetterlinge*. Ein Führer zu unseren heimischen Schmetterlingen. Bunte Kosmos-Taschenführer. Illustriert mit Farbphotos und Zeichnungen. – Frankhsche Verlags-handlung, Stuttgart 1967. 72 Seiten. Fr. 7.– jo.

DIETMAR AICHELE: *Das blüht an allen Wegen*. Ein Führer zu 120 häufigen Pflanzen. Bunte Kosmos-Taschen-führer. Illustriert mit 120 Farbphotos. – Franckhsche Verlagshandlung, Stuttgart 1967. – 72 Seiten. Fr. 7.–.

Die Bunten Kosmos-Taschenführer sind eine neue Serie in der Reihe der Kosmos-Veröffentlichungen und wollen all jenen eine erste Hilfe bieten, die sich auskennen möchten unter den Geschöpfen der Welt. Wenn man die ersten beiden Taschenführer eingehend studiert und ihre Tauglichkeit mit Schülern in der Natur draußen prüft, so kann man nur über Erfolge berichten. Für die Hand des naturkundlich interessierten Schülers in jeder Beziehung eine wertvolle Reihe. jo.

Sehr empfohlen ab 12 Jahren.

BRUCE KINLOCH: *Pipa der Tyrann*. Unser Leben mit einem Mungo. Übersetzt von Margrit Körner. Illustriert mit 30 Photos. – Müller, Rüschlikon 1967. – 147 Seiten. Halbleinen. Fr. 7.80.

Es ist dem Verlag zu danken dafür, daß er sich bemüht, gute Tierbücher zu vermitteln und so unsere Jugend in ein Gebiet einzuführen, das ihnen oft gar fremd und unbekannt ist. Und daß es uns bei der Lektüre ganz klar wird: Pipa, der lustige Mungo gehört nicht in Gefangenschaft, sondern hinaus in die weite, offene Wildnis, diese Erkenntnis ist recht wertvoll und hilft unseren jugendlichen Tierfreunden zur richtigen Einstellung der Tierwelt gegenüber. ks.

Empfohlen ab 10 Jahren.

E. TURCSANYI: *Das achtbeinige Wunder der Spinne*. Aus der Serie: Märchenland der Natur. Illustriert von L. Réber. – Bayerischer Landwirtschafts-Verlag, München 1966. – 40 Seiten. Glanzkartonierte. Fr. 7.70.

Hier wird dem kleinen Naturfreund und -forscher ein höchst unterhaltsames Bilderbuch über die wenig bekannte, oft leider zu Unrecht angefeindete Spinnenfauna in die Hand gelegt. Das Dutzend Spinnenarten ist vom Illustrator figürlich exakt wiedergegeben. Leicht hingetuschte Federzeichnungen, hauchzarte Spinnennetze, farbenfrohe Aquärelle aus der Umwelt der Spinnenfamilie ergänzen den unaufdringlich belehrenden Text. Das schöne Bändchen ist dazu angetan, im Kinde das Interesse für die unscheinbare Kreatur zu wecken. Empfohlen ab 10 Jahren. -ll-

WOLFGANG F. GUTMANN: *Meerestiere am Strand in Farben*. Ravensburger Naturbücher in Farben. Illustriert von Henning Anthon und Renate Klein. – Maier, Ravensburg 1967. – 128 Seiten. Linson. Fr. 15.–.

Wenn man sich in diese beglückende Auswahl der im Wasser lebenden niederen Tiere, Schwämme und Qual-

len, Würmer, Muscheln und Schnecken, Krebse, See-sterne und Seeigel vertieft, so bedauert man es im stil- len, daß man in unserer Gegend dieser vielfältigen und wunderlich fremden Welt am Meer nicht selber nachgehen kann. So wird dieser neueste Band der Ravens- burger Naturbücher in Farben in seiner klar aufgebau- ten Übersicht nicht nur den Strandwanderer begleiten, sondern auch den begeistern, dem bis jetzt die Geheim- nisse des Lebens im Meer verschlossen blieben. jo.
Sehr empfohlen ab 13 Jahren.

Kunst, Geschichte

HERMANN SCHREIBER: *Fahrt auf freien Meeren*. Die deutsche Hanse und ihre Zeit. Illustriert von Otmar Michel. – Arena, Würzburg 1967. – 152 Seiten. Lam. Pappband. Fr. 15.–.

Das in Wort und Bild gleich anschaulich gestaltete Werk mit einem großen Literaturverzeichnis vermittelt uns ein klares Bild von der Entwicklung, der Blütezeit und dem Niedergang des deutschen Hansa-Bundes, seinen Spannungen nach innen und außen, seiner Bedeutung im wirtschaftlichen und politischen Leben. Eine wert- volle Lektüre für geschichtsbeflissene junge Leute. Mn.
Empfohlen ab 13 Jahren.

JANE WERNER WATSON: *Die große Weltgeschichte*. Be- arbeitet von A. Joerger. Illustriert von Cornelius de Witt. – Delphin, Stuttgart. – 157 Seiten. Lam. Papp- band. Fr. 12.80.

Wer dieses keineswegs schulbuchartige, aber doch wis- senschaftlich gut fundierte Werk liest, welches das Ge- schehen der Geschichte in leicht faßlicher Art schildert und durch kartographische Darstellungen und unzählige, zum Teil an die jeweilige Kunst angelehnte Bilder veranschaulicht, erhält eine Ahnung von der Entwick- lung der Menschheit, die sich in Religion, Kultur, Wirt- schaft und Machtpolitik manifestiert. hm.
Empfohlen ab 13 Jahren.

JACQUETTA HAWKES: *Das große Buch der Pharaonen*. – Bearbeitet und herausgegeben von Heinrich Pleticha. – Übersetzt von R. Vocke. – Enßlin & Laiblin, Reutlin- gen 1967. – 152 Seiten. Leinen. Fr. 20.80.

Wie viele Gedanken verbinden sich mit dem Wort Pharaonen; rätselhafte Hieroglyphen, riesige Pyramiden, sagenhafte Goldschätze in Königsgräbern! Und doch: wie wenig weiß man über die großen geschichtlichen Zusammenhänge des alten Ägyptens. In verständlicher Form, begleitet von einem reichhaltigen Bildmaterial, werden die geschichtlichen Vorgänge des Reiches am Nil dem kulturgeschichtlich interessierten Leser nahe- gebracht. jo.
Sehr empfohlen ab 13 Jahren.

ANTON HENZE: *Kennst du diesen Stil?* Eine Ferienfahrt in die Kunstgeschichte. Zahlreiche Photographien. – Aschendorff, Münster 1966. – 122 Seiten. Gebunden. Fr. 8.45.

Hans und Inge werden durch ihren Onkel Franz in die verschiedenen Stilarten der abendländischen Kunst (in

Architektur, Malerei, Plastik) eingeführt. Sie lernen dabei die vollendetsten Werke jeder Stilrichtung in Deutschland, Frankreich und Italien auf Ferienfahrten kennen. – Der Verfasser versteht es, die vielen Ausdrücke klar zu umschreiben und mit Photographien zu belegen. Für unsere Leser in der Schweiz ist es schade, daß keine Hinweise auf entsprechende Werke in unserem Lande vorhanden sind. Problematisch ist es aber auch immer, wenn sachliche Erklärungen wie im vorliegenden Falle in eine Rahmenhandlung – hier zum Beispiel sind es Ferienfahrten – gezwängt werden müssen.

hz.

Empfohlen ab 13 Jahren.

HERMANN KUNISCH (Herausgeber): *Kleines Handbuch der deutschen Gegenwartsliteratur*. 107 Autoren und ihr Werk in Einzeldarstellungen. – Nymphenburger Verlagshandlung, München 1967. – 590 Seiten. Balacron-Einband. Fr. 15.–.

Dieses Kleine Handbuch der deutschen Gegenwartsliteratur, das nicht als Lexikon, sondern als Handbuch gedacht ist, bringt über 107 Autoren nebst zuverlässiger Information, Deutung und Anregung. Für jeden Studierenden und Interessierten, der sich in die Gegenwartsliteratur vertieft, wird diese sorgfältig zusammengestellte Studienausgabe ein unentbehrlicher und stets willkommener Helfer sein.

jo.

Sehr empfohlen für reifere Jugendliche.

Für die Schule

JOST MARTY: *Heidi und Peter rechnen*. Rechenfibel. – Herausgegeben von der Interkantonalen Lehrmittel-Konferenz 1967. Illustriert von Marcel Nuber. – Benziger, Einsiedeln 1967. – 64 Seiten. Glanzbroschiert. – Fr. 4.80.

Methodisch klar und übersichtlich aufgebaut. Ansprechende Illustrationen aus dem kindlichen Erlebniskreis. Sympathisch wirkt, daß auch an unsere Gastarbeiter gedacht ist (S. 44 und 45). Weniger gegückt sind die Sujets S. 30, 32, 33; Zuckerwerk, Patisserie, Mohrenköpfe, Torten, Pralinées! Hier wird der Kampf gegen die Zahnpulpa (amtlich obligatorisch) bagatellisiert. Im ganzen ein erfreulich neuzeitliches Lehrmittel. -ll-
Empfohlen.

Rechnen 5. Herausgegeben von der Interkantonalen Lehrmittel-Konferenz. Verfaßt von E. Bachmann, unter Mitwirkung von J. Marty, A. von Euw, Dr. W. Durrer und A. Wettstein. – Benziger, Einsiedeln 1966. – 96 Seiten. Fr. 3.80.

Die Verfasser von Rechenbüchern stehen immer vor einem Dilemma: Soll das Buch bloß eine geschickt arrangierte Aufgabensammlung sein oder soll es dem Lehrer auch als methodische Handzeichnung und dem Schüler als Merkbuch dienen? Wenn nun beide Ziele, wie beim vorliegenden Werk, angestrebt werden, so entstehen unvermeidlich Mängel, besonders dann, wenn

der Umfang knapp bemessen wird. Warum wurde beim Bruchrechnen die Methode Cuisenaires nicht verarbeitet? Warum ist die Zahl der sonst gut formulierten angewandten Aufgaben nicht größer? Wir vermissen auch eine durchgehende Numerierung; es sind nämlich Seiten entstanden, auf denen die gleiche Aufgabennummer zweimal erscheint. Positiv sei besonders die saubere graphische Gestaltung (zweifarbig) und der klare Aufbau erwähnt. Alles in allem: Ein gefälliges Lehrmittel, das aber keine bedeutenden Fortschritte bringt. *psz.*

Technik, Wissenschaft

KARL THÖNE: *Chemie als Hobby*. Ein Bastel-, Experimentier- und Lehrbuch für jedermann. Illustriert mit Zeichnungen des Verfassers. Orell Füssli, Zürich 1967. – 160 Seiten. Linson. Fr. 16.–.

«Dieses Buch will vor allem zeigen, wie sich der Amateurchemiker auf unterhaltsame Weise mit der Chemie beschäftigen kann, wie sich mit einfachen Mitteln zu Hause ein kleines Labor einrichten läßt und wie man darin gefahrlos experimentiert.» Soweit das gesteckte und auch erreichte Ziel! Ob jedoch der zündende Funke auf den Leser überspringt, wage ich zu bezweifeln. Der relativ hohe Buchpreis hätte besonders in Bezug auf die graphische Gestaltung, wie es etwa der Bucheinband erwarten ließ, höheren Ansprüchen genügen dürfen.

jo.

Empfohlen ab 13 Jahren.

HANNS WALTHER: *Von der Wissenschaft gejagt*. Forschung und Technik im Kampf gegen das Verbrechen. Arena, Würzburg 1967. – 246 Seiten. Leinen. Fr. 11.65.

Anhand von authentischen Kriminalfällen zeigt der Verfasser, wie heute in der ganzen Welt die modernsten wissenschaftlichen Methoden angewendet werden, um die Täter zu überführen, mögen sie auch noch so raffiniert vorgehen. Das Buch ist spannend und lehrreich geschrieben und will zeigen, daß sich Verbrechen nicht lohnen.

MM

Empfohlen für reifere Jugendliche.

CESARE MAESTRI: *Kletterschule*. Die Technik des Kletterns in Fels und Eis. 100 Photos und Kunstdrucktafeln. – Müller, Rüschlikon 1967. – 126 Seiten. Leinen. – Fr. 27.80.

Ein sehr bekannter Bergführer und Kletterer der Dolomiten behandelt hier ausführlich alle Probleme des Kletterns: Ausrüstung, Hilfsmittel, wie Seile und Haken, Maßnahmen beim Alleingang und in der Seilschaft. Hundert prächtige Aufnahmen erläutern seine Ausführungen. Sicher ist es wertvoll, sich anhand eines Buches für Klettereien vorzubereiten. Ob man aber mit Hilfe eines Buches das Klettern und das Verhalten in Eis und Bergschrund wirklich erlernen kann, das bezweifeln wir allen Ernstes.

gh.

Empfohlen für reifere Jugendliche.

Jahrbücher und Kalender

Redaktion Dr. WERNER KUHN: *Pestalozzi-Kalender und Schatzkästlein 1968*. Viele Photographien und Zeichnungen. – Pro Juventute, Zürich 1967.

Auch der neue Pestalozzi-Kalender mit dem ihm angegliederten Schatzkästlein reiht sich würdig an seine vielen Vorgänger an. Vieles, was die jungen Leute interessieren kann, ist in ihm enthalten. Der Hauptteil befaßt sich in diesem Jahr mit bemerkenswerten Menschen und Dingen unserer Heimat. hz.
Sehr empfohlen ab 10 Jahren.

Schriftleitung: PIT FRANCKH: *Durch die weite Welt*. Bd. 41. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1967. 400 Seiten. Leinen. Fr. 19.50.

Dieses prächtig durchgestaltete Jahrbuch macht seinem Namen alle Ehre! jo.
Sehr empfohlen für reifere Jugendliche.

Schriftleitung: GISELA KRACHTEN: *Wir Mädchen*. – Ein buntes Buch fürs ganze Jahr. Band 85. Verlag Union, Stuttgart 1967. 319 Seiten. Halbleinen. Fr. 17.30.

Bedingt durch die Auswahl der Texte und der sprachlichen Gestaltung ist dieses Jahrbuch vor allem für die Mädchen Deutschlands geeignet. jo.
Empfohlen.

Schriftleitung: HEINZ BOCHMANN: *das neue universum*. Band 84. Verlag Union, Stuttgart 1967. 464 Seiten. – Leinen. Fr./DM 22.85.

Weit gespannt ist hier der Themenkreis; aus Forschung, Wissen und Unterhaltung findet der Jugendliche manch fesselnden Bericht. jo.

Sehr empfohlen für reifere Jugendliche.

Patmos-Kalender 1968. Verlag Patmos.

Dem Patmos-Kalender liegen ausschließlich biblische Themen zugrunde. Die ausdrucksstarken Bilder sollen zum Glaubensgespräch im Familienkreis anregen. So entspricht die ‹Laufzeit› der Kalenderbilder nicht dem starren Monatszyklus, sondern ist dem lebendigen Rhythmus des Kirchenjahres angepaßt. jo.
Sehr empfohlen.

Loewes Märchen-Kalender 1968. – Verlag Loewes. – Fr. 7.10.

Während die Vorderseiten die Kinder in Märchenstimmung zaubern, können sich die ältern unter ihnen auf der Rückseite in die Textausschnitte der dargestellten Märchen vertiefen. jo.
Sehr empfohlen.

Mein Bilderbuch-Kalender 1968. Verlag: Bilderbücher der Sechs. Fr./DM 6.80.

Die zwölf großformatigen, kindertümlich gestalteten Kalenderblätter stammen aus bekannten und beliebten neueren Bilderbüchern. jo.
Sehr empfohlen.

Mein Freund 1968. Herausgeber: KLVS. Redaktion: A. Elmiger und B. Schmid. Verlag Walter, Olten 1967. Fr./DM 5.50.

Die Fülle der Beiträge und Bilder aus allen Gebieten, der lebendig-fortschrittliche Geist wie die geschickte und geglückte Auswahl aus Jugendbüchern schaffen wiederum ein außerordentlich reiches Sachbuch. jo.
Sehr empfohlen.

Reihen und Sammlungen

Arena-Taschenbücher
Arena, Würzburg

Nr. 127 FRANZ SEINSCHE: *Zwölf Verstoßene auf Wallfahrt*. Das große Abenteuer der Ministranten von Obermauelsbach. – 1967. – 139 Seiten.

Die Obermauelsbacher wallfahren nach langem Unterbruch wieder nach Heilig Kreuz. Aus der Ministrantschar können zwölf nicht mit. Diese organisieren den dreitägigen Hinmarsch heimlich und auf eigene Rechnung. Das Unternehmen wird immer abenteuerlicher, wasverständnis- und humorvoll geschildert wird, mit Formulierungen, die köstlich und recht anschaulich sind. Chr.
Empfohlen ab 10 Jahren.

Nr. 1051 JANE und PAUL ANNIXTER: *Donnergeist*. – Übersetzt von Hansi Bochow-Blüthgen. 1967. 151 Seiten.

Clem lebt auf der Pferdefarm seines Onkels im Westen der Vereinigten Staaten. Dank seiner Beharrlichkeit und seinem Mut gelingt es ihm, einen prächtigen Wildhengst zum Freund und Gefährten zu gewinnen. Die abenteuerliche Geschichte wird nicht nur Pferde- und Tierfreunde restlos begeistern, sondern alle Leseratten, die spannende Lektüre lieben. MM
Empfohlen ab 13 Jahren.

Nr. 1052 JULES VERNE: *Die Reise zum Mittelpunkt der Erde*. Die abenteuerliche Erforschung der unterirdischen Welt. Übersetzt von Dr. Hans Eich. – 1967. 153 Seiten.

Die utopischen und phantastischen Erzählungen Jules Vernes gehören zur klassischen Jugendliteratur. Professor Lidenbrock und sein Pflegesohn seilen sich durch einen Vulkanschlot in Island ins Erdinnere ab, fahren über ein unterirdisches Meer und werden in Italien durch einen Vulkan wieder an die Erdoberfläche geschleudert. Die spannende Geschichte fordert den kritischen Geist der jungen Leser heraus. MM
Sehr empfohlen ab 13 Jahren.

Nr. 1053 CAROL R. BRINK: *Kleines Mädchen – großes Abenteuer*. Die Geschichte eines Siedlerkindes aus der Pionierzeit Amerikas. Übersetzt von Madeleine von Paszthory. – 1967. 160 Seiten.

Fünf Geschwister einer Pionierfamilie in Wisconsin erfahren das harte, entbehrungsreiche und doch zufrie-

dene Leben der Wildnis. Die gefährlichen, aufregenden und oft komischen Erlebnisse werden noch überstrahlt von der edlen Einstellung und inneren Güte der kleinen Caddie. Man empfindet das Ganze als erlebt, echt, wahr und wertvoll.

Chr.

Empfohlen ab 10 Jahren.

Nr. 1054 HUGO KOCHER: *Mit der Albatros ins Abenteuer*. Als blinder Passagier auf Fangfahrt ins Karibische Meer. Illustriert von Hugo Kocher. – 1967. 140 Seiten.

Peter wählt den illegalen Weg zum Seemannsberuf. Er macht eine bittere Schule durch, bis er an die schwere Arbeit und an die noch härteren Schiffsgesellen gewöhnt ist. Zudem schreibt der sympathische Kapitän Jens Ordnung und Ethos groß. Unmerklich wirkt das Buch erzieherisch sehr positiv. Eine parallel laufende Kriminalgeschichte macht die Fangfahrt noch fesselnnder.

Chr.

Sehr empfohlen ab 10 Jahren.

Nr. 1055/56 JOSEF REDING: *Trommler Ricardo*. Die Eroberung Mexikos. – 1967. 258 Seiten.

Geschichtswerk und Abenteuerbuch bilden in diesem meisterhaften Bändchen eine Einheit. Der Inhalt ist in sprachlicher und formaler Originalität dargeboten. Das Problematische, Sinnlose und oft Wahnsinnige früherer Kolonialkriege wird nicht übertüncht. Als Ganzes eine schmackhafte, gediegene und lehrreiche Kost in jeder Hinsicht.

Chr.

Sehr empfohlen ab 13 Jahren.

Nr. 1057 EGON LARSEN: *Rebellen für die Freiheit*. Von William Penn bis Gandhi – Das Schicksal berühmter Freiheitskämpfer. – 1967. 137 Seiten.

In fünf Erzählungen erlebt man drastisch, wie ideal gesinnte Menschen sich – oft beinahe fanatisch – einsetzen für die Freiheit, für die Freiheit in Religion oder Politik oder Weltanschauung. Von der Gründung Pennsylvaniens über die Revolutionen in Frankreich, China und Indien ist der Bogen gespannt bis zum Nazi-Regime des Zweiten Weltkrieges. Das Buch weiß zu begeistern und innere Anteilnahme zu wecken.

Chr.

Empfohlen für reifere Jugendliche.

Nr. 1058 MABEL O'MORAN: *Tapferer kleiner Inyo*. Die gefahrsvollen Abenteuer eines Indianerjungen in Kalifornien. Übersetzt von Marie Morgenstern. – 1967. 151 Seiten.

Notgedrungen muß der kleine Pajute Inyo seine Großmutter durch die mörderische Wüste auf eine Missionsstation bringen. Mehr noch als die zahllosen Erlebnisse und Enttäuschungen bewundert man die präzise und umfassende Kenntnis des Verfassers und seine sehr gewandte Erzählkunst.

Chr.

Sehr empfohlen ab 10 Jahren.

Benziger Taschenbücher Benziger, Einsiedeln

Nr. 66 ELLERY QUEEN JR.: *Milo und die Schildkröte*. 1967. – 187 Seiten.

Milo entdeckt mit seinem Freund eine Gaunerbande. – Diese Detektivgeschichte wirkt zwar reichlich konstruiert, doch ist der Aufbau einfach (die Bösen werden entlarvt) und die Sprache ist sauber.

psz.

Empfohlen ab 10 Jahren.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW) Zürich

Nr. 956 WERNER HALDER: *Der gestohlene Staatsschatz*. Illustriert von Hans Küchler. – 1967. 32 Seiten.

Der Bericht vom großen Diebstahl aus dem Luzernischen Staatsschatz in den Jahren um 1750 hält sich an die alten Gerichtsprotokolle, ist anschaulich, lebendig und spannend geschildert und sehr realistisch und eindrucksvoll illustriert.

Chr.

Sehr empfohlen ab 11 Jahren.

Nr. 957 MARIA DUTLI-RUTISHAUSER: *Cäsar und andere Tiergeschichten*. Illustriert von Roland Thalmann. – 1967. 40 Seiten.

Die sieben Geschichten vom Kamel und Igel, von Waldi und der Kuh, von den Pferden und Eseln lassen insgesamt eine kindliche Tierliebe verspüren und atmen die Geborgenheit einer glücklich erlebten Jugend. Die herrlichen Illustrationen unterstreichen den Zauber der Erzählungen.

Chr.

Sehr empfohlen ab 10 Jahren.

Nr. 958 PAUL ALVERDES: *Der Tausch – Jette im Walde*. Illustriert von Hanny Fries. – 1967. 32 Seiten.

Zwei Erzählungen – die erste von der eigenartigen Entstehung einer Schulfreundschaft, die zweite von der einsamen alten Dienstmagd Jette und ihrer so rührenden Liebe zum kleinen Ulrich – sind in sprachlicher Sorgfalt und mit zarten Zeichnungen dargeboten.

Chr.

Empfohlen ab 12 Jahren.

Nr. 959 WERNER BERGENGRUEN: *Der Kaiser im Elend – Die Augenbrauen*. Illustriert von Bruno Gentinetta. – 1967. 32 Seiten.

Die zwei tiefsinigen Erzählungen beschäftigen sich mit dem Problem menschlichen Versagens. Den Hintergrund entdeckt erst der reifere Leser. Sprachlich und inhaltlich beste Dichtung, die durch eindrückliche Illustrationen würdig untermauert und teilweise interpretiert wird.

Chr.

Sehr empfohlen ab 13 Jahren.

Nr. 960 STELLA JUON: *Das merkwürdige Abenteuer des kleinen Ding-Da*. Illustriert von Sita Jucker. 1967. 32 Seiten.

«Ding-Da» ist ein häßliches, gesichtsloses Kind, das von seinen Eltern zuvor verstoßen, nach «zauberhaften» Vorgängen und Verwandlungen aber wieder liebevoll aufgenommen wird. Ein gutes, lehrreiches und sinnvolles Märchen.

Chr.

Empfohlen ab 10 Jahren.

Bücher, deren Besprechungen wir nicht veröffentlichen werden

Mit Vorbehalt empfohlen

Hans Baumann: Wer Flügel hat, kann fliegen. – Enßlin und Laiblin, Reutlingen 1966
Hans Baumann: Der Zirkus ist da. Loewes, Bayreuth 1967
Lotte Betke: Vorhang auf für Mutter. Franckhe, Stuttgart 1967
Cora Cheney: Das Geheimnis der alten Wagen. Boje, Stuttgart 1966
Doris Christian: Andrea, Schnörkel und sein Tandem. Schaffstein, Köln 1967
Heinrich Denneborg: Unser erstes Kasperletheater. Betz, München 1966
Sigrid Dietz: Christa im Waldhaus. Boje, Stuttgart
Ludwig Eichhorn: Gefährten des Mars. Signal, Baden-Baden 1967
Paul Evdokimov: Gotteserleben und Atheismus. Herold, Wien 1967
Walter Farley: Blitz und Feuerteufel. Müller, Rüschlikon 1966
Jean-Albert Foex: Der Unterwassermensch. Schwabenverlag, Stuttgart 1966
Annemarie Fromme-Bechem: Eine Karosse aus Paris Titania, Stuttgart 1966
Marlen Haushofer: Bravsein ist schwer. Jugend und Volk, Wien 1965
Gervaise Hellequin: Ein Mädchen namens Sylveline. Boje, Stuttgart 1967
Ilse van Heyst: Die geheimnisvolle Flöte. Arena, Würzburg 1967
Alfred Hitchcock: Wer war der Täter? Francke, Stuttgart 1966
Marielies Hoberg: Winnie im Baum. Arena, Würzburg 1966
Helmut Höfling: Sepp zähmt die Wölfe. Müller, Rüschlikon 1967
Ellis Kaut: Immer dieser Pumuckl. Herold, Stuttgart 1967
Ilse Kubasch: Tims große Reise. Loewes, Bayreuth 1967
Horst Künnemann: Wasa – Schicksal eines Schiffes. Arena, Würzburg 1966
Kathinka Lannoy: Die Kinder vom Amstelfeld. Ueberreuter, Wien 1967
Hans Leuenberger: Jagd nach dem Pfeilgift. SJW, Zürich 1966
Farley Mowar: Die schwarze Seekuh. Herder, Freiburg 1967
Ellery Queen jr.: Milo auf falscher Spur. Müller, Rüschlikon 1967
Otfried Preußler: Kleine Weihnachtsspiele. Thieme-manns, Stuttgart 1966
Käthe Recheis: 66 + 1 im Bäckerhaus. Herder, Freiburg 1966
Klaus Reuter: Ankje und das Buddelschiff. Hoch, Düsseldorf 1966
Helena Smahelova: Störche mögen keine Orangen. Schaffstein, Köln 1966

Christel Süßmann: Die kunterbunte Kinderkiste. Boje, Stuttgart 1967
Mary Stoltz: Die beste Freundin. Franckhe, Stuttgart 1967
M. Szedernjei: Spuren und Fährten. Bayerischer Landwirtschaftsverlag, München 1966
Dolores Travaglini: Hokus-pokus – Vorhang auf! Auer, Donauwörth 1966
Welskopf-Henrich: Die Höhle in den Bergen. Union, Stuttgart
Welskopf-Henrich: Heimkehr zu den Dakota. Union, Stuttgart
Donatella Ziliotto: Mister Master. Paulus, Recklinghausen 1967
Enßlin-Jugendkalender 1968, Enßlin und Laiblin, Reutlingen 1967

Abgelehnt

Enid Blyton: Kinder, macht die Augen auf. Klopp, Berlin 1967
Natalie S. Carlson: Die lustigen Rotröckchen. Benziger, Einsiedeln 1967
Chow Chung-cheng: Der König des Baumes. Enßlin und Laiblin, Reutlingen 1967
David Scott Daniell: Jimmi, der Teufelskerl, Boje, Stuttgart 1967
Heiner Groß: AG Pinkerton und die Tigerbande. Benziger, Einsiedeln 1967
Josef Guggenmos: Helmut bei den Räubern. Hirundo, München 1966
Irmtraud Herzmansky: Die kleinen Köche. Ueberreuter, Wien 1967
Friedl Hofbauer: Die Wipp-Schaukel. Jugend und Volk, Wien 1966
Mira Lobe: Das große Rentier. Jugend und Volk, Wien 1966
Roderich Menzel: Zotti, der Bär. Sellier, Freising 1966
Gerhard Sennlaub: Das dicke Ende kommt zuerst. Dreßler, Berlin 1966
Ida Sury: Ronny und der neue Sechszylinder. SJW 1966
Arbeitsgemeinschaft von fünf Autoren: Berufskunde für polytechnischen Lehrgang. Domino-Verlag, Wien 1966

Aktuelle Schriften in die Hand des Lehrers

1. Paul Hug: «Erziehung zum Beten in der Schule» Broschiert, Einzelpreis Fr. 1.60
2. Dr. Jäger/Dr. Kunz: «Ökumene in der Schule» Broschiert, Einzelpreis Fr. 2.-
3. Richard Thalmann: «Christ durch Christus – Tag für Tag». Gebunden, Vorzugspreis Fr. 9.80.
Von 10 Exemplaren an Preisreduktion.

Schriftenverlag KLS, Widenstraße 23, 6317 Oberwil